

Wiederentdeckt

Eine Veranstaltungsreihe von CineGraph Babelsberg, Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung und dem Zeughauskino, in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Deutschen Kinemathek

Nr. 185

2. März 2012

Einführung: Babette Heusterberg

MOSELFART MIT MONIKA

Deutschland 1943/44, Regie: Roger von Norman



MOSELFART MIT MONIKA - Deutschland 1944 Regie: Roger von Norman
Quelle: Deutsche Kinemathek

MOSELFAHRT MIT MONIKA

D 1943/44, Regie: Roger von Norman, Buch: Margarete Hackebeil nach einer Vorlage von Carl von Norman, Kamera: Willi Kuhle, Musik: Harald Böhmelt, Liedtexte: Erich Knauf, Schnitt: René Métain, Darsteller: Ruth Buchardt, Margrit Debar, Eva Maria Meineke, Hermann Brix, Albert Florath, Jaspar von Oertzen, Peter Martin Urtel , Produktion: Terra-Filmkunst GmbH, Erstverleih: Progress-Filmvertrieb GmbH, Uraufführung: 29.08.1952, Berlin, Babylon
Kopie: Bundesarchiv – Filmarchiv, 35 mm, sw, 2080 m, 76 Minuten

Die Außenaufnahmen fanden 1943/44 an der Mosel von Trier bis Koblenz statt. Aufgrund von schlechtem Wetters, Krankheit und Schäden durch Luftangriffe dauerte die Fertigstellung dieses Heimatfilms der Terra-Produktion insgesamt zehn Monate. Der Film mit einer Länge von 2400 m wurde im Deutschen Reich nicht mehr zugelassen. Als „froher Film von jungen Menschen und sommerlichem Ferienglück“ (Progress-Verleih) gelangte er als sogenannter Überläufer in der hier gezeigten Fassung am 29. August 1952 in Ostberlin zur Uraufführung. Bevor das Happy-End gleich drei glückliche Paare präsentieren kann, paddeln zwei Freunde in Booten mit Namen „Eheglück“ und „Solo“ in vier Tagen die Mosel 200 km flussabwärts. Durch sich hinzugesellende, weibliche Reisebegleiter und deren Täuschungsmanöver erhält die Fahrt seine besonderen Reize. Albert Florath moderiert die kleinen Streitigkeiten und Verwicklungen als weiser Professor - stets mit einem guten Glas Wein in der Hand.

Quelle: Bundesarchiv FILMSG 1/11768



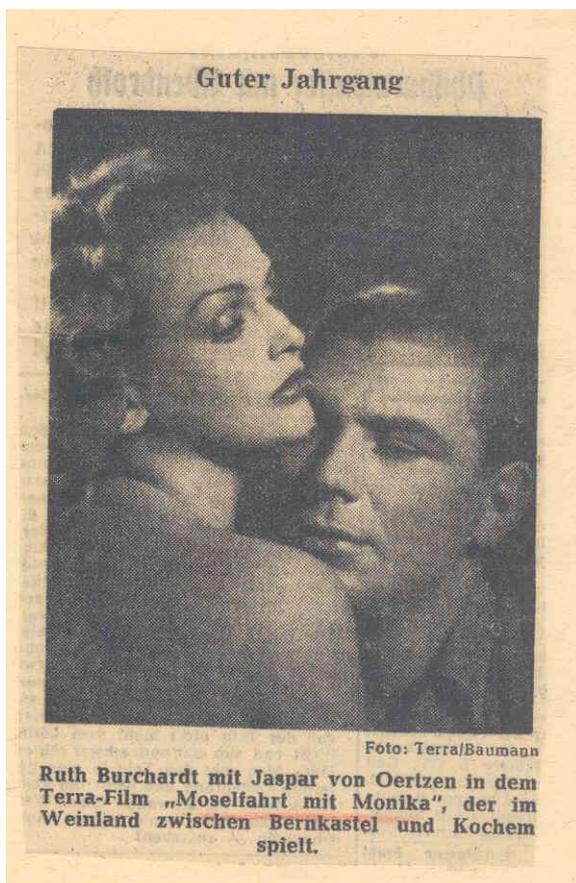
Zeitgenössische Berichte:

Das Deutsche Filmschaffen 1943/44, S. 16:

„Moselfahrt mit Monika ... harmlos-heitere Sommergeschichte, in der Verwechslungen und Mißverständnisse, Eifersucht und Liebe die Motive der Handlung bilden und den turbulenten Verlauf des Geschehens auslösen.“

Film- Kurier vom 4. Januar 1944

„Im Schnittatelier wird bereits fleißig an der Fertigstellung des Films gearbeitet. Bald werden die letzten paar Szenen gedreht sein. Und dann wird das harmlos-heitere Spiel mit flotten Paddelstößen dahinplätschern, allen denen zur angenehmen Unterhaltung, die jung genug sind oder sich die Gabe bewahrt haben, mit der Jugend heiter zu sein.“



**Moselfahrt
mit
Monika**

Ein froher Film von jungen Menschen
und sommerlichem Ferienglück

Regie: Roger von Norman
Musik: Harald Böhmelt

Mit: Eva-Maria Meineke
Margrit Debar, Ruth Burchardt
Jaspar v. Oertzen, Hermann Brix
u. a.

Verleih: Progress Film-Vertrieb GmbH

Ab Freitag, den 19. August im Filmtheater

BABYLON
täglich 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr

Quelle: Bundesarchiv FILMSG 1/11768

Filme in der DDR. Hrsg Katholische Institut für Medieninformation e.V.:

„Die Urlaubs-Moselfahrt von zwei Freunden ... Annehmbare Unterhaltung.“

DER REICHSFILMINTENDANT

Berlin, den 4. April 45
xxxxx 96 01 31/32
Dr. Ba/Scho.

Herrn

Direktor Zimmermann
Deutsche Filmvertriebs Ges.m.bH.
Berlin SW.68
Krausenstr. 38/39

Zu den von Ihnen mit Schreiben vom 16.3. aufgeführten Filmen kann ich Ihnen folgenden Sachstand mitteilen:

"Intimitäten"	Vornahme kleiner Änderungen, die jedoch in Kürze beendet sind.
"Melusine"	Bis auf weiteres zurückgestellt.
"Regimentsmusik"	Geänderte Fassung liegt im Ministerium, ist aber vom Herrn Minister noch nicht besichtigt worden.
"Liebe nach Noten"	Geänderte Fassung liegt vor und dürfte in den nächsten Tagen zensiert werden.
"Der Posaunist"	Zur Zensur freigegeben.
"Moselfahrt mit Monika"	Bis auf weiteres zurückgestellt.
"Jugendliebe"	Änderungen notwendig.
"Zwischen Nacht und Morgen"	Geänderte Fassung liegt dem Herrn Minister vor.
"Erzieherin gesucht"	Geänderte Fassung liegt vor, ist aber vom Herrn Minister noch nicht besichtigt worden.

Dies zu Ihrer Informierung.

Heil Hitler !

i.A.

gez. Dr. Bauer

Bundesarchiv R 109 II/31

Impressum: Hg.: CineGraph Babelsberg. Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e.V., März 2011, Redaktion: Babette Heusterberg. Informationen zu CineGraph Babelsberg, zur Reihe „Wiederentdeckt“ und zur Zeitschrift „Filmblatt“ unter www.filmblatt.de, Kontakt: redaktion@filmblatt.de